



März -
April 2018

Unsere Herzen entrümpeln

Paulus schreibt an die Gemeinde in Korinth:
„Wisst ihr nicht, dass die Läufer im Stadion zwar alle laufen, aber dass nur einer den Siegespreis gewinnt? Lauft so, dass ihr ihn gewinnt!“

Jeder Wettkämpfer lebt aber völlig enthaltsam; jene tun dies, um einen vergänglichen, wir aber, um einen unvergänglichen Siegeskranz zu gewinnen.

Darum laufe ich wie einer, der nicht ziellos läuft, und kämpfe mit der Faust wie einer, der nicht in die Luft schlägt; vielmehr züchtige und unterwerfe ich meinen Leib, damit ich nicht anderen verkünde und selbst verworfen werde.“ (1 Kor 9,24f.)



(c) sportalpen.com/wolfgangsee-challenge

Gerade in der Fastenzeit sind wir zur Ausdauer gerufen. Wenn wir uns selber Opfer auferlegen, ist das ein **Training für unser geistliches Leben**. Wir stärken unseren Willen, machen uns frei für das Gute und somit

Pfarrblatt
für die
Monate 03-04

Aus dem Inhalt

Unsere Herzen entrümpeln

Seite 1–2

Osterbeichte

Seite 3

Faschingskonzert

Seite 4

Suppensonntag

Seite 6

Fastenbotschaft

Seite 7

Erfahrungen mit der Bibel


Seite 8-9

Mission Manifest

Seite 10

Youth Church Reindorf

Seite 11

 Fortsetzung auf S. 2

Fortsetzung von Seite 1



für die Gnade Gottes. Manchmal sind dafür große Überwindungen auszuhalten.

Als ich früher Langstreckenläufer war, musste ich regelmäßig trainieren. Beim Laufen kommt dann ein Punkt, wo man glaubt, dass es nicht mehr weiter geht. Aber da muss man sich auf die Zähne beißen und durchhalten. Wenn man diesen Punkt dann überwunden

hat, geht es wieder weiter. Mit regelmäßigem Training kommt dieser Punkt immer später. So auch in unserem geistlichen Leben.

Wenn wir nicht stehenbleiben möchten und weiterkommen wollen, dann müssen wir „trainieren“, uns überwinden und stark werden für das Gute. Gerade der Verzicht hilft uns, **unsere Herzen zu reinigen und zu „entrümpeln“**, damit wir mit bereiten Herzen das Osterfest feiern können. Jesus möchte uns die **wahre Freude** schenken, die Freude, die vom Himmel



(c) Mediatrix Verlag

kommt. Mit dieser Freude werden wir auch fähig sein, **Christus als den Auferstandenen zu bezeugen**. Jesus möchte uns zu Siegern machen, zu Siegern der Liebe! Das wünsche ich uns allen und das

wünsche ich der ganzen Welt, denn nur so wird die Welt verändert und nur so findet die Welt den Frieden, den sie so dringend braucht.

Eine gute „Trainingszeit“ bis zu Ostern und ein gesegnetes und erfülltes Osterfest wünscht

P. Markus

*HERR,
schenke uns
in der Vorbereitungszeit
auf Ostern
den Blick
auf das Wesentliche,
indem wir DIR
in all unseren
Lebenssituationen
immer mehr Raum
geben
Amen*

Osterbeichte

Jeder Gläubige ist nach Erreichen des Unterscheidungsalters verpflichtet, die schweren Sünden wenigstens einmal jährlich, und in jedem Fall vor dem Empfang der heiligen Kommunion, zu beichten. (vgl. KKK 1457)



Gründonnerstag

17.30 – 18.15 P. Ludwig
& P. Markus
20.00 – 21.00 P. Gottfried



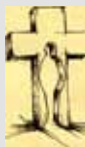
Karfreitag

8.45 – 9.30 P. Gottfried
14.00 – 14.45 P. Hans
& P. Ludwig
16.45 – 17.45 P. Markus

Karsamstag

9.30 – 10.30 P. Hans
18.30 – 19.45 P. Gottfried

– Änderungen vorbehalten! –



Eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest

*wünschen Ihnen die Seelsorger, der Pfarrgemeinderat
sowie alle Mitarbeiter der Pfarre Reindorf*



MEDJUGORJE-BOTSCHAFT vom 25. Februar

„Liebe Kinder!

In dieser Zeit der Gnade rufe ich euch alle auf, dass ihr euch öffnet und die Gebote, die Gott euch gegeben hat, lebt, damit sie euch durch die Sakramente auf den Weg der Bekehrung führen. Die Welt und die weltlichen Verführungen führen euch in Versuchung, ihr aber, meine lieben Kinder; betrachtet die Geschöpfe Gottes, die Er euch in Schönheit und Demut gegeben hat, und, meine lieben Kinder, liebt Gott über alles, und Er wird euch auf dem Weg des Heils führen.



Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid. “

Faschingskonzert

Groß bejubelt und mit sehr witzigen musikalischen Einlagen versehen fand am 11. Februar das Faschingskonzert mit Renate Weninger und ihrer „Truppe“ statt. Am Klavier wurden die Sängerinnen und Sänger von Christian Vodak begleitet.



Ein besonderer Höhepunkt des Konzerts waren die verschiedenen Auftritte von Pater Ludwig.



Die Plätze im Pfarrsaal waren fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Das reichhaltige



Kuchenbuffet erfreute so manchen Besucher, und ein Glas Sekte durfte natürlich auch nicht fehlen.

Ein würdiger und wahrlich unterhaltsamer Ausklang der heurigen Faschingsaison in Reindorf. Wir freuen uns schon auf ein neues Konzert dieses hochkarätigen Ensembles.

Der Reinerlös des Konzerts geht an ein Hilfsprojekt von Pater Emeka. Herzlichen Dank und vergelt's Gott!

Family in God

Herzliche Einladung zu den Familien-Samstagen

Ablauf: gemeinsamer Lobpreis mit den Kindern, Impuls / Kinderprogramm, Pause; Austausch & Fragen / Kinderprogramm, gemeinsamer Abschluss mit allen

Nächste Termine:

17. März,

14. April, 12. Mai

jeweils von **14.00 - 18.00 Uhr**
im Pfarrzentrum

Es freuen sich auf Euer Kommen

Pater Markus, Sr. Edith,
Raimund & Alexandra



Autofasten
Heilsam in Bewegung kommen

„Mehr Rad fahren, mehr zu Fuß gehen,
mehr öffentliche Verkehrsmittel ver-
wenden.“: von 14. Feb.-31. März

Mehr Info zur Aktion:
www.autofasten.at

Herzliche Einladung

zur JUNGSCHE:

jeweils **Freitag**, 16.00-17.30 Uhr

zu den MINISTRANTEN:

auch am **Freitag** jeweils 14-tägig
16.30-17.00 Uhr

Nächste Termine: 2. u. 16. März

Heilungs-Gottesdienste

in Reindorf

Sa 10. März und 14. April

jeweils 18.30 Uhr

mit Pater Gottfried

*Durch den Glauben an Jesus
Christus findest Du Vergebung,
inneren Frieden und Befreiung
von Angst. So kannst Du ein neues
Leben beginnen.*

**Wir freuen uns auf Deinen Be-
such beim Heilungsgottesdienst!**

Papst SMS:

Während der **Fastenzeit** bietet die
katholische Kirche wieder eine
SMS-Aktion mit Papstgedanken an.

Bis zum Karsamstag
erhalten Interessier-
te an den 40 Tagen
der Fastenzeit kos-
tenlos ein SMS mit
Zitaten von Papst
Franziskus. Anmeldung laufend
möglich:

Tel.Nr. 0664/6606651,
Kennwort: Papst

Eine Einladung zur Entschleunigung
und Besinnung auf das Wesentliche.





Suppensonntag

Suppen essen für einen guten Zweck!

Am 25. Februar fand der traditionelle Suppen-Sonntag statt um für die Pfarr-Caritas zu sammeln. Zahlreiche Mitglieder unserer Pfarre genossen die vorbereiteten Suppen, Gebäck und

auch das Angebot an Kuchen und Kaffee.

So kam eine stattliche Summe zusammen, die für die Aufgaben der Pfarr-Caritas verwendet werden kann. Vergelt's Gott!

Herzlichen Dank den Köchinnen, Helfern und allen Besuchern!



Buchempfehlung:

Kraft der Stille - *Gegen eine Diktatur des Lärms*

Robert Kardinal Sarah & Nicolas Diat

„Ohne die Stille verschwindet Gott im Lärm“, sagt Kardinal Robert Sarah. Deshalb hat er dieses großartige Plädoyer für die Stille gemacht gegen den Lärm der Welt. „Wenn die Welt die Stille nicht wiederfindet, ist sie verloren, denn dann stürzt sie ins Nichts“, schreibt der afrikanische Kardinal.

Ein Buch für unsere Zeit, es könnte nicht aktueller sein. Dieses Buch ist ein revolutionärer Einspruch gegen die laute und gottvergessene Gegenwart. Kardinal Sarah: „Die wahre Revolution kommt aus der Stille; sie führt uns zu Gott und den anderen.“ Papst em. Benedikt XVI. schreibt für die deutsche Ausgabe ein persönliches Vorwort, worin es heißt: „Kardinal Sarah ist ein geistlicher Lehrer, der aus der Tiefe des Schweigens mit dem Herrn, aus der inneren Einheit mit ihm spricht und so einem jeden von uns wirklich etwas zu sagen hat.“

fe-Verlag, 312 Seiten, € 18,30. Im Büchermarkt der Pfarre Reindorf erhältlich.





In memoriam: Papst Paul VI.

Fastenbotschaft von 1978

Unter Paul VI. (sein bürgerlicher Name war Giovanni Battista Montini) fand das Zweite Vatikanische Konzil (1962-65) seinen Abschluss. Zu den herausragenden Themen seiner Amtszeit gehörten ferner die Liturgiereform, Friedensdiplomatie, Sexual- und Familienethik (Enzyklika „*Humanae Vitae*“) sowie gerechte globale Entwicklung.

Während seines Sommerurlaubs in Castel Gandolfo im Juli 1978 erlitt Paul VI. einen Herzinfarkt.

An dessen Folgen starb er am 6. August 1978. Paul VI. wurde in den vatikanischen Grotten bestattet. Am 19. Oktober 2014 sprach Papst Franziskus ihn selig. Die Heiligsprechung von Paul VI. wird für Herbst 2018 erwartet. Anbei Auszüge aus seiner letzten Botschaft zur Fastenzeit:

„Liebe Söhne und Töchter!

Die Fastenzeit ist eine Zeit der Gemeinschaft und lädt uns darum auch zu gegenseitigem Helfen und Teilen ein.

Noch heute beeindruckt uns, wie die Apostelgeschichte das Leben der Gemeinschaft in der Urkirche beschreibt. „Alle, die gläubig geworden waren, hielten zusammen und hatten alles gemeinsam“ (Apg 2,44). Dies war nicht ein künstliches Mittel, das man erdacht hätte, um den Zusammenhalt der jungen Gemeinde von Jerusalem zu festigen; es war vielmehr der Ausdruck jener „ein Herz und eine Seele zu sein“ (Apg 4,32), das jedes Tun der Gläubigen prägte und sie so im Herzen Jesu selbst einte.

(...) Die gegenwärtige Fastenzeit soll uns dazu bewegen, dieses Teilen als Zeichen unserer Einheit mit allen Menschen zu praktizieren; alle sind ja dazu berufen, am Geheimnis des Kreuzes und der Auferstehung Christi teilzuhaben.

Zu Beginn dieser bedeutungsvollen Zeit richten wir uns also an jeden Gläubigen aus der weiten Gemeinschaft der katholischen Kirche mit den Worten des hl. Paulus an die ersten Christen: „Jeder soll ... etwas zurücklegen und so sparen, was er kann“ (1 Kor 16,2), um dadurch im Geiste der Buße und der Liebe zur gemeinsamen Kollekte beizutragen. Und alle, die bereit sind, in dieser Weise ihren Besitz mit ihren Brüdern (...) zu teilen, segnen wir im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

(vgl.: <http://w2.vatican.va>)

Meine Erfahrungen mit der Bibel

„Ich bin in einer Familie aufgewachsen, wo der Glaube nicht sehr intensiv gelebt wurde. Wir gingen zwar jeden Sonntag in die Messe und haben die kirchlichen Feste gefeiert, aber das gemeinsame Gebet in der Familie gab es nicht und auch keine persönliche Beziehung zu Jesus.

Ich hatte auch die Erfahrung gemacht, dass es Gott scheinbar ziemlich egal ist was wir gutes oder schlechtes tun, denn das hat keine ersichtlichen Konsequenzen. So habe ich mein Leben innerlich in zwei Bereiche geteilt. Einerseits die wöchentliche Sonntagsmesse und die Aktivitäten in der Pfarre und andererseits das Leben ohne Gott nach meinem eigenen Willen und Vorstellungen, was aber nicht wirklich glücklich macht.



Die Wende kam, als mich eine Steyler Missionsschwester immer wieder auf ein Bibelseminar in Maihingen in Deutschland angesprochen hat, wo sie selbst so positive Erfahrungen gemacht hatte. Zuerst war da kein Interesse bei mir, aber je mehr sie davon erzählte, umso neugieriger wurde ich auf dieses Seminar. Bis ich soweit war, dass ich mir gedacht habe, naja in der Bibel lesen, „was soll da schon passieren“. Wobei ich sagen muss, dass ich sehr gerne lese und mich Gott bei einer meiner Lieblingsbeschäftigung erwischt hat.

Bei der Zugfahrt, die ziemlich lange dauerte, habe ich dann auch

eine meiner späteren Glaubensfreundinnen kennengelernt, mit der ich auch das Zimmer in Maihingen teilte. Bei dem Seminar, das zwei Wochen dauerte hatten wir einen sehr ausgefüllten Tagesablauf mit Gebet, heiliger Messe, Austauschgruppen, Vorträgen, Tanzworkshop, Ausflügen, Wüstentag und vieles mehr

Die Vorträge über die einzelnen Bibelstellen waren sehr interessant für mich, denn die Menschen und Situationen bekamen eine gewisse Lebendigkeit und dabei wurde mir auch klar, dass ich eigentlich mein Leben völlig falsch lebe. Gott hatte da nur einen sehr untergeordneten Platz. Bei einer Umkehrliturgie habe ich dann Gott meinen Willen gegeben und so begann eine sehr intensive Zeit der Umkehr, Heilung und des Aufbaues einer lebendigen Beziehung zu Jesus. Das Gebet wurde mir auch sehr wichtig und da vor allem der Rosenkranz und die stille Anbetung. Ich ging auch dann wöchentlich in eine Gebetsgruppe mit zwei Freundinnen und zwei Steyler Missionsschwestern.

Kurz nach dem Bibelseminar hatte ich in meiner Arbeit große Schwierigkeiten mit meinen Kolleginnen und als die Probleme immer größer wurden, fiel mir plötzlich eine Bibelstelle ein. Es war die Stelle, wo die Jünger mit Jesus im Boot, während

des Seesturmes, waren. So habe ich mich gefühlt, aber Jesus war da und das gab mir Trost, denn ich fühlte mich mit den Schwierigkeiten sehr einsam und verlassen und die Wogen gingen sehr hoch.



So darf ich auch jetzt immer wieder erleben, wie Bibelstellen in meine Lebenssituationen hineinpassen und mir Hoffnung und Zuversicht schenken. Seit diesem Bibelseminar habe ich fast immer meine Bibel bei mir und sie hat auch einen fixen Platz in meinem Wohn- und Arbeitsbereich.“

(Zeugnis eines Pfarrmitglieds)

Mission Manifest - *Dieser Aufbruch macht Mut*

Als getaufte Christen haben wir alle den Auftrag, das Evangelium zu verkünden. „*Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!*“ (Mk 16,15).

- Doch wie sieht Mission konkret aus?
- Wie verkündet man das Evangelium am besten?
- Wie kann man es schaffen, andere für Jesus zu begeistern?

Antworten auf diese Fragen verspricht ein Manifest, das vor kurzem als Buch erschienen ist. Unter dem Titel „Mission Manifest. Das Comeback der katholischen Kirche“ gibt es spannende Gedankenanstöße in Form von 10 konkreten Thesen.

Doch diese Thesen sind mehr als bloß Kapitel in einem Buch. Vielmehr sollen sie einen missionarischen Aufbruch in unserer Kirche, in unseren Pfarren und in unserer Gesellschaft anstoßen.

Ein gemeinsamer Aufbruch

Über 3.000 Personen haben das „Mission Manifest“ auf der Homepage bereits unterzeichnet. Zu den Förderern und Erstunterzeichnern gehören viele Priester und die drei katholischen Jugendbischöfe aus Deutschland, der Schweiz und Österreich. In unserer Diözese ist das Weihbischof Stephan Turnovszky. Zudem wird das Manifest vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Neuevangelisierung im Vatikan unterstützt und gefördert.

Jeder ist ein Missionar

„Viele Menschen können sich unter Mission wenig vorstellen oder sie denken, dass das für sie selbst vielleicht eine Nummer zu groß ist. Doch in Wahrheit kann jeder von uns ein Missionar sein. Indem er ganz offen über die Schönheit des Glaubens spricht“ sagt Johannes Hartl. Er ist Theologe, Leiter des Gebetshauses Augsburg und einer der Initiatoren des Mission Manifestes.

Die Initiatoren möchten alle Gläubigen ermutigen, für den missionarischen Geist in der katholischen Kirche zu beten und damit ebenfalls missionarischen Geist zu entfalten. „*Das Gebet ist ein zentrales Element von Mission, und Mission ist nur so kraftvoll, wie unsere Gebete es sind*“.

erstellt von: Der SONNTAG / Michael Ausserer

Nähere Information auf der Internetseite von Mission Manifest:

www.missionmanifest.online/



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für:



MÄRZ: *Ausbildung in geistlicher Unterscheidung:* Dass die Kirche erkennt, wie dringend die Ausbildung zu geistlicher Unterscheidung ist und diese sowohl auf persönlicher als auch auf der Ebene der Gemeinden fördert.

APRIL: *Verantwortliche in der Wirtschaft:* Die Weltwirtschaft möge sich dahingehend wandeln, dass es strukturell keine Benachteiligten mehr gibt.

Young Church Reindorf - Auf den Spuren Jesu!

Um auch als Jugendgruppe das Motto unserer Pfarre („Lebendiges Evangelium“) für dieses Jahr aufzugreifen und zu behandeln, haben wir uns auf die Spuren Jesu mit Hilfe des neuen Testamentes begeben.



Seit dem neuen Jahr durchstöbern wir die Bibelstellen der vier Evangelisten und versuchen dabei, von Jesus Empfängnis bis zu seiner Himmelfahrt Schritt für Schritt Jesus Leben näher kennenzulernen. Wir folgen seinen Spuren indem wir einander die Bibelstellen vorstellen und erklären, Rätsel vorbereiten oder die Bibelstellen mit Bibelfiguren nachstellen. Dabei ist uns wichtig, dass wir zu jeder Bibelstelle eine Fußspur (s. Bild) aufhängen, damit wir sehen können, welche Abdrücke Jesus auf der Erde hinterlassen hat. Wir sind schon sehr gespannt, wo uns die Spuren Jesu noch überall hinführen werden und was wir noch von seinem Leben und seinem Wirken lernen werden.

Allen Pfarrblattlesern wünscht die Young Church Reindorf noch eine segensreiche Fastenzeit!

Die Jugendgruppe (ca. 15-16 Jahre) findet jeden zweiten Dienstag von 18:30 bis 20 Uhr statt.

Der nächste Termin ist der 13. März 2018.

Bei Fragen können Sie sich gerne bei Sabrina Eberharter oder Benjamin Luschnitz melden.



Pfarr-Wallfahrt in die Schweiz

Do 26. April bis Di 1. Mai 2018

Programm:

Zürich - Bruder Klaus-Gedenkstätten in Flüeli-Ranft – Kloster Engelberg - Kloster Einsiedeln (siehe Bild) – Feusisberg - Luzern

Kosten: € 590,-

(Busfahrt, Quartier mit Frühstück, 2-Bett-Zimmer, Eintritts- und Pilgergebühren) - Flyer liegen auf!

BITTE RASCH anmelden im Pfarrbüro oder auf www.reindorf.at



Sommerlager St. Gilgen

So 15. bis Sa 21. Juli 2018

„Die Freude des Herrn ist eure Stärke!“ (Neh 8,10)

Schöpfen wir Kraft in Gott, der herrlichen Natur um den Wolfgangsee und in der Gemeinschaft.

Gönn dir und deiner Familie diese Woche!

Anmeldung bei Alexandra Wimmer

E-Mail: lexi_lugmx.at

Tel: 0680/210 49 62

Anmeldeschluss: So 29. April 2018



Jugendfestival Medjugorje

Mo 30. Juli bis Mo 6. August 2018

„Denn meine Stärke und mein Lied ist der Herr. Er ist für mich zum Retter geworden.“ (Jes 12,2)

Anmeldung & Info bei Sr. Anna Hartl

Tel. 0664-610 1229 bis Fr 15. Juni 2018



Pfarr-Reise Südengland

Mit der Pfarre St. Josef / Reingasse: 8. bis 15. Juni 2018

Anmeldung & Info bei Hr. Franz Paul Tel. 0676-6132798

Es sind verstorben:**im Jänner & Februar:**

BEHEIM Maria	* 1935
DI HERDY Hedwig	* 1923
SÜSS Rudolf	* 1948
KIDERY Gerhard Franz Paul	* 1923
NAVRATIL Lorenza Maria	* 1934
TOMAN Hermine	* 1919
MISTELBACHER Franz	* 1937
DECKER Olga	* 1927
KOLLER Maria	* 1940
HÖCKER Lucia	* 1933
DEMIR Michaela	* 1970
BIRIC Bettina	* 1990
RAAB Maria	* 1930

Es wurde getauft:

SOLDO David

Spenden an P. Emeka

Meine verschiedenen Hilfsprojekte können Sie nach Ihren Möglichkeiten unterstützen.



Meine Projekt-
konto Nummer
ist: Raiffeisen-
bank Region St.
Pölten

IBAN: AT63325850000006403,
BIC: RLNWATWWOBG.

Vermerken Sie bitte auf dem Zahl-
schein, welches Projekt Sie unter-
stützen wollen. Danke!

**Sommerzeit -
Umstellung**

am So 25. März
1 Stunde nach vor!

**Vortrag zu Laudato Si**

*Der Vortrag, geplant für 14. März,
musste aufgrund Terminkollision
verschoben werden.*

Neuer Termin folgt!

Friedensgebet in Reindorf

Fr 20. April, 19.30 Uhr

(in der Kapelle nach der Abendmesse)

Heilige im März

- 4.3. Hl. Kasimir
- 6.3. Hl. Fridolin v. Säckinggen
- 8.3. Hl. Johannes von Gott
- 14.3. Hl. Mathilde
- 15.3. Hl. Klemens M. Hofbauer
- 17.3. Hl. Patrick
- 19.3. Hl. Josef

Heilige im April

- 7.4. Johannes Baptist de la Salle
- 11.4. Stanislaus
- 21.4. Konrad von Parzham
- 23.4. Weihetag der Metropoli-
tankirche St. Stephan
- 25.4. Markus, Evangelist
- 27.4. Petrus Kanisius
- 28.4. Ludwig Maria Grignion von
Montfort
- 29.4. Katharina von Siena

DANKE für Ihre Spenden:**im Jänner:**

Sanierung:	€ 421,41
Strom:	€ 566,59
Haus der Barmherzigkeit	€ 126,81
Missio Sammlung (für Priester aus allen Völkern)	€ 366,43
Sternsinger	€ 4.257,67

im Februar:

Sanierung:	€ 421,01
Strom	€ 416,21
Osteuropahilfe d. Caritas/Kinderkampagne	€ 505,29
Kerzen-Verkauf/Lichtmess:	€ 760,--
Faschingskonzert	€ 700,--
Suppen-Sonntag	€ 301,--
Reingewinn Kalasantinerball:	€ 407,85
<i>(Das ist die Hälfte des Ball-Gewinns, den anderen Teil erhält die Pfarre St. Josef/Reinlgasse)</i>	

WINTERORDNUNG

Von Dezember bis 28. März
sind Rosenkranz & Hl. Messen:

- an **Wochentagen** in der geheizten **Marienkappelle** (Zugang: Ölweing. 2, Sakristei-Eingang der Kirche)
- von **Samstagabend** bis **Sonntagabend** sowie an Feiertagen in der **Kirche**

Herz-Jesu-Freitag

17.45 RK (Kreuzweg im März), 18.30 Hl. Messe; bitte 1 Blume mitbringen; danach gestaltete Anbetung bis 21 Uhr

Weitere Sonntagsgottesdienste im Pfarrgebiet

- ♦ **Kalasantinum**, P. Schwartz-G. 10
Sonntag: 10.30 und 18.30 Uhr
- ♦ **Schulschwestern**, Fünfhausg. 23
Sonntag: 7.30 Uhr

Gottesdienstordnung

Hl. Messen	Sonntag: 8.00, 10.00, 18.30 Wochentag: 8.00 Montag bis Samstag 18.30 Dienstag, Freitag und Samstag
Rosenkranz:	Di, Fr (nur im April), Sa jeweils 17.45 Uhr vor der Abendmesse
Beichtgelegenheit:	Sonntag 7.45-8.00 und 9.45-10.00 Di und Fr während des Rosenkranzgebets
Anbetung:	werktags 8.30 – 9.15 Kapelle / Fr 8.30-17.45 Kapelle
Nachtgebet	Freitag nach der Abendmesse: Dank, Fürbitte, Lobpreis bis 21 Uhr
Seniorenrunde:	Fr 23. März und 20. April um 15.00 im Pfarrsaal
Pfarrkanzlei:	Mo, Di 8.30 – 11.00 Uhr und Mi 16.00 – 18.00 Uhr und am Do 8.30-11.00 Uhr

- Sa 3.3. 17.45 Feierlicher RK des Mariazeller Vereins
- So 4.3. 3. Fastensonntag – Kollekte f. Stromkosten**
- Fr 9.3. 16.00 Jungchar-Kreuzweg (Kirche)
17.45 Kreuzweg (Kirche), 18.30 Hl. Messe (Marienkapelle)
anschl. lange Nacht der Barmherzigkeit
- Sa 10.3. 18.30 Heilungsgottesdienst
- So 11.3. 4. Fastensonntag (Laetare)**
- Di 13.3. 16.00 Ökumen. Gottesdienst im Pensionistenwohnhaus
18.30 Hl. Messe, anschl. Kreuzweg durch das Pfarrgebiet (siehe S.16)
- Do 15.3. **Hl. Klemens Maria Hofbauer** - 8.00 festliche Hl. Messe
- Fr 16.3. 16.30 *Stadtkreuzweg (siehe S. 16)*; Kreuzweg in Reindorf **entfällt!**
- Sa 17.3. 14.00 - 18.00 Familiensamstag im Pfarrzentrum (siehe S.5)
17.45 Feierlicher RK mit anschl. Messe des Mariazeller Vereins
- So 18.3. 5. Fastensonntag – Kollekte für Sanierungsarbeiten**
Nach allen Hl. Messen Einzelsegen
10.00 **KiWoGoDi** für Kleinkinder
- Fr 23.3. 15.00 Seniorengeburtstagsfeier / 17.45 Kreuzweg (Kirche)
- Sa. 24.3. 6.30 Startmesse (Kirche) zur *Medjugorje-Wallfahrt vom 24.-28.3.*
- Achtung: Am 25. März beginnt wieder die **Sommerzeit!** Uhren umschalten!*
- So 25.3. Palmsonntag - *Sammlung f. Hl. Land; EZA-Markt mit Osterwaren***
keine 8.00 Uhr-Messe
9.45 **Palmsegnung** am Henriettenplatz, anschl. Prozession, Hl. Messe
14.30 *Kreuzweg in Gumpoldskirchen* / 18.30 Jugendmesse
- Do 29.3. Gründonnerstag 17.45 Rosenkranz & Beichtmöglichkeit
18.30 Abendmahlliturgie, anschl. Ölbergwache bis 22.00
- Fr 30.3. Karfreitag 8.00 Kreuzweg
15.00 Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Anbetung beim Hl. Grab (bis 19.00)
(18.30 Kalasantinerkirche: Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu)
- Sa 31.3. Karsamstag Anbetung beim Hl. Grab (von 9.00 bis 19.30)
20.00 Feier der Osternacht (anschl. Prozession & Speisensegnung)
- So 1.4. Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn**
Hl. Messen: 8.00, 10.00 & 18.30 (danach jeweils Speisensegnung)
10.00 Hl. Messe im Pensionistenwohnhaus
- Mo 2.4. Ostermontag – Hl. Messen nur um 8.00 u. 10.00**

Kreuzwege / Fastenzeit

jeden Freitag (außer 16. März)
um 17.45 Uhr
in der **Pfarrkirche**
anschl. Hl. Messe in der Kapelle

am **Dienstag, 13. März**

Kreuzweg durch die Pfarre:

18.30 Uhr Hl. Messe in Reindorf,
anschl. Kreuzweg durch das Pfarr-
gebiet.

am **Freitag, 16. März**

Stadtkreuzweg:

16.30 Uhr, Dreifaltigkeitssäule am
Graben: Evangelisation;
17.00 Uhr: Kreuzweg über die
Kärntner-Straße zur Kapuziner-
kirche; 18.00 Uhr: Hl. Messe mit
Kreuzverehrung (Kapuzinerkirche)



am **Palmsonntag, 25. März**

Kreuzweg/ Gumpoldskirchen:

14.30 Uhr: Treffpunkt vor der
Pfarrkirche in Gumpoldskirchen

Diözesaner Weltjugendtag

17. März 2018 mit Kard. Schönborn
ab 14.30 Uhr, Kirche St. Florian, 1050 Wien

Barmherzigkeitssonntag

Sonntag 8. April

17.00 - 18.20

Fest der Barmherzigkeit

18.30 Hl. Messe

Erfahre einen Neuanfang mit Gott!

**Maibaumfest
am Kirchenplatz**

Freitag 27. April
15.00 – ca. 22.00 Uhr



16.00: Seg-
nung des
Maibaums
und **Eröff-**
nung des
Festes durch
die Bezirks-
vertretung;
Live-Musik;
Spanferkeles-
sen;

Pfarrcafe mit Kuchen u.v.a.m.

Das April-Informationsblatt erscheint am Samstag, 31. März 2018.

Das Pfarrblatt (Mai-Juni) erscheint am Samstag, 5. Mai 2018.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Reindorf
Redaktionsteam: Pater Markus F. COP, Sr. Edith, Sabrina Seyer, Erwin Matl u. Markus Mroz
F.d.I.v.: P. Markus Fleischmann COP; Reindorfgasse 21, 1150 Wien, Tel. 01/893-24-96;
DVR 0029874 (1792) **e-mail:** pfarrkanzlei@reindorf.at www.reindorf.at

